

Erste Urteile über Hans Joachim Freiherr v. Reitzenstein:

Die Werft zum grauen Hecht

„Auch in diesem Buch erweist sich Reitzenstein als ein liebenswürdiger Unterhaltungsschriftsteller, der Berlin und die Havelseen und Potsdam und die Menschen, die dort leben und lieben, arbeiten und sich mühen, so gut kennt, wie nur einer sie kennen kann, der sie wegen ihres unverwüstlichen Herzens von Herzen liebt.“
N.-S. Volksblatt für Westfalen, Bielefeld, 30. Juni

„Ein bebaglicher Roman, seiner Atmosphäre nach, der doch voll Spannungen ist, was die Geschehnisse seines Inhaltes betrifft. Und da sind Menschen gezeichnet, die so lebenswahr und plastisch aus dem Rahmen des Buches heraustreten, daß man meint, sie irgendwie zu kennen, ihnen irgendwo bestimmt schon einmal begegnet zu sein. Alles ist so köstlich geschildert, daß man sich immer wieder freuen muß und die Idee, den Roman zu verfilmen, nur begrüßen kann.“
Berliner Volks-Zeitung, 2. Juli

„Das ist geschrieben mit einer leichten Hand und doch mit einer genauen Kenntnis des ganzen Menschenschlags. Die Gegend um Potsdam herum wird lebendig: man sieht förmlich jedes Haus vor sich, und die Menschen sind so aus dem Leben herausgegriffen, daß man zu jedem einzelnen „du“ sagen kann und von jedem einzelnen weiß, wo und wann man ihm begegnet ist. Ein handfestes Volksbuch, aus dem gar wohl ein handfester Volksfilm entstehen kann.“
Film-Journal, Berlin, 23. Juni

☐ Broschiert 3 Mark, Ganzleinen 4 Mark / Verlag Ullstein ☐

Zwei Neuerscheinungen

Ⓩ Die elfte Auflage
Nahrungsmittel-Tabelle

zur Aufstellung und Berechnung von
Diätverordnungen für Krankenhaus,
Sanatorium und Praxis

Von
Dr. HERMANN SCHALL
Königsfeld (Baden)

11., verbesserte Auflage. VIII, 127 Seiten mit 1 Ausklapp-
Tabelle. 1935. Gr. 8°. Kart. RM 5.40

**Krankenhäuser, Sanatorien, Diätküchen, Diätschulen,
Diätassistentinnen, Aerzte (Praktiker und Forscher)**

kurz, alle die sich praktisch oder theoretisch mit Ernährungsfragen, Kostberechnungen oder Stoffwechseluntersuchungen beschäftigen, brauchen diese Tabelle als vielseitigen und zuverlässigen Ratgeber. Nach sorgfältiger Durchsicht wurden wieder verschiedene Verbesserungen vorgenommen, vor allem im Verzeichnis der Nährpräparate, die Vitamintabelle wurde vollständig aufgenommen.

Das Buch geht auch im Sommer,
warten Sie bitte deshalb nicht bis zum Herbst mit Ihrer
Verwendung.

Curt Kabitzsch / Verlag / Leipzig

Arbeitsmedizin Ⓩ

Abhandlungen über
Berufskrankheiten und deren Verhütung

Herausgegeben von Prof. Dr. E. W. BAADER, Leiter
des Universitäts-Institutes f. Berufskrankheiten in Berlin.
Dr. Dr. M. BAUER, Ministerialrat im Reichsarbeits-
ministerium Berlin. Dr. E. HOLSTEIN, Regierungs- u.
Gewerbemedizinalrat Frankfurt a. O.

Heft 1

**Berufsschädigungen
durch radioaktive Substanzen**

Von Dr. ERICH NEITZEL, Gewerbeberater a. D., Berlin
46 Seiten. gr. 8°. 1935. Kart. RM 3.90

Medizinisch, hygienisch, technologisch und versicherungsrechtlich zugleich sind die Arbeiten der neuen Sammlung. Es wird hier für die Arbeitsmedizin eine Stelle geschaffen, wo geschlossen die Fragen Klärung finden, die bisher an verschiedensten und oft schwer zugänglichen Stellen behandelt worden sind. — Das erste Heft stellt die besonders heimtückischen und gefährlichen Schädigungen durch radioaktive Strahlen dar. Ursache und Wirkung, Erkennung und Schutzmaßnahmen sowie die versicherungsrechtliche Seite werden eingehend untersucht.

Gewerbeärzte, Medizinalbeamte, Rechtsberatungsstellen der DAF, Gesundheitsämter, Gewerbeämter, Industrierwerke sind Bezieher der Sammlung.

Prospekte stelle ich Ihnen unberechnet zur Verfügung.

Johann Ambrosius Barth / Verlag / Leipzig